Ressort: Gesundheit

Steuerzahlerbund fordert Kürzung der Reserven im Gesundheitsfonds

Berlin, 12.03.2016, 00:00 Uhr

GDN - Angesichts weiter steigender Zusatzbeiträge bei den gesetzlichen Krankenkassen fordert der Bund der Steuerzahler (BdSt), einen Großteil der Reserven im Gesundheitsfonds aufzulösen. Gegenüber "Bild" (Samstag) erklärte BdSt-Präsident Reiner Holznagel: "Es gibt überhaupt keine Notwendigkeit für Beitragserhöhungen bei den gesetzlichen Krankenkassen. Statt die Beitragszahler erneut mit Spekulationen zu verunsichern, sollte die hohe Reserve im Gesundheitsfonds abgebaut werden."

Holznagel erklärte, statt der aktuell rund zehn Milliarden reiche eine Liquiditätsreserve von vier Milliarden Euro im Fonds "vollkommen aus". Die Differenz von sechs Milliarden Euro könnte "an die Krankenkassen ausgeschüttet werden, die damit genügend Mittel hätten, um mindestens Beitragserhöhungen zu vermeiden", sagte Holznagel gegenüber "Bild". "Auch die Krankenkassen selbst verfügen über Rücklagen von 14,5 Milliarden Euro. Damit ist in der Krankenversicherung genug Geld vorhanden, um die Beiträge stabil zu halten."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-69297/steuerzahlerbund-fordert-kuerzung-der-reserven-im-gesundheitsfonds.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619